

Protokoll

## **Landesdelegiertenrat am 7. September 2002 in Rostock**

Anwesend: lt. Teilnahmeliste

### **TOP 1: Formalia**

Der LDR im Intercity-Hotel wird um 10.30 Uhr durch Ulrike Seemann-Katz eröffnet. Ins Präsidium werden einstimmig Carmen Lange, Johann-Georg Jaeger und Steffen Prignitz gewählt.

Das Protokoll des LDR vom 22.06.2002 wird mit 1 Enthaltung bestätigt. Als Termin für den Antragsschluss soll das Ende der Mittagspause gelten. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Der Antrag des Landesvorstandes zur Tagesordnung T 1 wird um die Punkte *Forsa-Umfrage* und *Bündnis 90/Die Grünen vor der Wahl* ergänzt.

Der geänderte Antrag wird einstimmig angenommen.

Die **Tagesordnung** lautet damit:

1. Formalia
2. Grußworte
3. Forsa- Umfrage
4. Bündnis 90 / Die Grünen vor der Wahl
5. 5 für 5 - Zentrale Reformprojekte für Mecklenburg-Vorpommern
6. Debatte
7. Anträge
8. Verschiedenes / Organisatorisches

### **TOP 2: Grußworte**

a) Johann-Georg Jaeger begrüßt Delegierte und Gäste und berichtet über die positive Entwicklung im KV Rostock.

b) Holger Lindig vom Kinderschutzbund hält ein Grußwort.

### **TOP 3: Forsa - Umfrage**

Die Einleitung übernimmt Jürgen Suhr. Als zentrales Ergebniss sei erkennbar, dass wir das Potential haben, die 5 % zu überschreiten. Es gebe noch deutliche Reserven, die wir ausschöpfen können.

Klaus-Dieter Feige stellt die Ergebnisse der Umfrage vor.

### **TOP 4: Bündnis 90 / Die Grünen vor der Wahl**

Harald Terpe - Direktkandidat zur Bundestagswahl - hält ein Grußwort. Danach folgt Reinhard Bütikofer mit einer längeren Rede, in der er darstellt was auf Bundesebene erreicht wurde.

Jürgen Suhr geht auf die Situation in Meckl.-Vorpommern ein.

## **TOP 5: 5 für 5 - Zentrale Reformprojekte für M-V**

### **Antrag A 1**

AntragstellerIn: Landesvorstand

Gegenstand: 5 zentrale Reformprojekte

Ulrike Seemann-Katz übernimmt die Einleitung zum Thema. Für einen Politikwechsel in Meckl.-Vorpommern sollen folgende 5 zentrale Reformprojekte in Angriff genommen werden:

1. Jobmotor Umwelt
2. Agrarwende schaffen
3. Demokratisches M-V ( Demokratieoffensive, Rechtsextremismus bekämpfen )
4. Schule reformieren
5. Junges MV (Standortoffensive für junge Menschen in M-V)

Carmen Lange geht in ihrem Redebeitrag auf das Thema Demokratie ein. Klaus-Dieter Feige spricht zum Punkt Jobmotor Umwelt.

### **TOP 6: Debatte**

Es folgt eine Debatte mit Beiträgen von Burkhard Senst ( Demokratie, Bildungspolitik, neue Ideen zur Wirtschaftsförderung), Andreas Küstermann ( Förderung Handwerk in der Region), Jörg Sauskat ( Hochschulpolitik, Bürgerrechte), Roswitha Schroll (Erlebnisse von der Basis), Rene Gögge ( Gründe für Eintritt)

- Mittagspause 13.00 bis 14.30-

In der Pause wird vor dem Hotel eine Aktion zum Dosenpfand durchgeführt.

### **Änderungsantrag**

AntragstellerIn: Carmen Lange, Jörg Sauskat

Gegenstand: Ergänzung im Punkt Demokratie (Änderung des Polizei- und Datenschutzrechtes)

Begründung: Carmen Lange

Debatte: U.Seemann-Katz, J.-G.Jaeger, J.Sauskat, K.-D.Feige, R.Kirsten,

B.Senst: Aufnahme der Formulierung "Wir werden die Rechte der BürgerInnen gegenüber Behörden und staatlichen Institutionen stärken."

Die Formulierung wird übernommen. Carmen Lange möchte noch anfügen "...insbesondere die Abwehrrechte." J.-G.Jaeger beantragt, dies zu streichen. Der Antrag wird angenommen. (11 ja / 8 nein / 2 Enthaltung)

Endabstimmung: bei 2 Nein-Stimmen angenommen

### **Änderungsantrag A 1 - 1**

AntragstellerIn: KV Müritz, Hans-Dieter Vibrans

Gegenstand: 1. Bildungsinhalte der Rahmenrichtlinien ist bundesweit inhaltlich abzustimmen.  
2. Gehalt der Lehrer in den neuen Bundesländern ist auf 100 % zu setzen.

Debatte: U.Seemann-Katz, J.-G.Jaeger, C.Lange, J.Suhr, R.Schroll, R.Kirsten, J.Bajorat, M.Krettek, A.Katz, H.-D.Vibrans

Abstimmung: Eine Äußerung zum Punkt 2 wird mehrheitlich abgelehnt, zum Punkt 1 aber angenommen.

Änderungsantrag R.Kirsten (Bildung) wird angenommen ( 11 / 3 / 6 ),

Antrag A 1-1, Punkt 1 abgelehnt.

Änderungsantrag U.Seemann-Katz: "...vergleichbare Bildungsabschnitte..."

T.Hohberg. "...abgestimmte Bildungsinhalte..."

Die Formulierung "...für aufeinander abgestimmte Bildungsinhalte..." wird angenommen (10/8/3)

### **Änderungsantrag zu A 1 - 1**

AntragstellerIn: KV Müritz, Jörg Bajorat

Gegenstand: Einführung des Unterrichtsfachs LER (Lebensgestaltung-Ethik-Religion) als integratives Fach für weltanschauliche Bildung an allen Schulen

Begründung: Jörg Bajorat

Debatte: M.Krettek, R.Gögge, U.Seemann-Katz, J.-G.Jaeger, R.Kirsten, J.Suhr, H.Schrenk,

Abstimmung: abgelehnt ( 9 / 9 / 3 )

Schlussabstimmung **A 1** incl.Änderungen: bei 1 Enthaltung **angenommen**

### **TOP 7: Anträge**

#### **Antrag I 1**

AntragstellerIn: KV Stralsund

Gegenstand: Aktive Klimapolitik ist Zukunftspolitik

Begründung: Rene Gögge

Debatte: K.-D.Feige

Abstimmung: bei 1 Enthaltung angenommen

### **TOP 8: Verschiedenes / Organisatorisches**

U.Seemann-Katz verweist auf das vorhandenes Wahlkampf-Material und fordert die Kreisverbände auf, dieses mitzunehmen und zu verteilen sowie Info-Stände zu machen.

Andreas Küstermann: fragt nach wegen der geplanten Anzeigen und schlägt vor, besonders die Wochenzeitungen zu nutzen.

Verwiesen wird auf den Wahlkampfabschluss am 20.09.02 in Rostock und die Wahlparty am 22.09.02 in Schwerin (18.00 Landesgeschäftsstelle)

Ende LDR: 16.20 Uhr

Protokoll: Norbert Sievert